

Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

(Vom 29. Mai 1903.)

Der Bundesratsbeschluß vom 30. April 1901 (Bundesbl. 1901, III, 338) wird dahin eingeschränkt, daß nur diejenigen Beamten und Angestellten der schweizerischen Bundesbahnen, welche dormalen an einer Pensions- und Hilfskasse anteilberechtigt sind, vom Mitgenuß am Bundesbeitrag ausgeschlossen sein sollen, welcher dem schweizerischen Lebensversicherungsverein, gemäß dem eidgenössischen Budget, alljährlich zufließt.

(Vom 2. Juni 1903.)

Dem Kanton St. Gallen wird an die Verbauung des Gasenzenbaches in der Gemeinde Gams (Voranschlag Fr. 100,000) ein Bundesbeitrag von 50 % der wirklichen Kosten bis zum Maximum von Fr. 50,000 bewilligt.

Die vom Gemeinderat von Locle mit Schreiben vom 23. Mai 1903 aufgestellte Frage, ob auf das Technikum in Locle mit Bezug auf die Zöglinge die eidgenössische Haftpflichtgesetzgebung anwendbar sei, wird in verneinendem Sinne beantwortet.

Dem Kanton St. Gallen werden an die Kosten der nachgenannten Alpverbesserungen, unter der Voraussetzung mindestens ebenso hoher kantonaler Leistungen, folgende Bundesbeiträge zugesichert:

1. Alp Roßlen, Eigentum der Ortsgemeinde Sax:
 - a. Weanlage von 667 m. Länge, 2 m. Breite, sowie Fried- und Schutzmauern von 310 m. Länge (Voranschlag Fr. 4550), 25 %, im Maximum Fr. 1137. 50;
 - b. Räumungsarbeiten auf 34 ha. (Voranschlag Fr. 8950), 20 %, im Maximum Fr. 1790.

2. Alp Mugg, Eigentum der Alpkorporation Wangs, Gemeinde Vilters, für Viehstall und Schweinestall (Voranschlag Fr. 15,600), 22 %, im Maximum Fr. 3432.

3. Alp Arin, Eigentum der Gemeinde Sevelen, für eine Friedmauer von 550 m. Länge (Voranschlag Fr. 3100), 25 %, im Maximum Fr. 775.

4. Alp Galans, Eigentum der Alpverwaltung Galans, Weißtannental, für eine Stallbaute (Voranschlag Fr. 6000), 22 %, im Maximum Fr. 1320.

5. Alp Oberzrick, Eigentum des Adolf Brändle in Libingen, für eine Stallbaute (Voranschlag Fr. 3000), 22 %, im Maximum Fr. 660.

6. Alp Breitenau, Eigentum der Ortsgemeinde Rieden, für Räumungsarbeiten auf 6,3 ha. (Voranschlag Fr. 1100), 20 %, im Maximum Fr. 220.

7. Alp Säntis, Eigentum der Alphenossenschaft Säntis, Krummenau, für Räumungsarbeiten auf 4,07 ha. (Voranschlag Fr. 1800), 20 %, im Maximum Fr. 360.

8. Alpen Oberstock und Friesen, Eigentum der Gemeinden Stein und Neßlau:

a. eiserne Wasserleitungen von 370 m. Länge und Schutzmauer von 235 m. Länge (Voranschlag Fr. 1740), 25 %, im Maximum Fr. 435;

b. zwei Jauchekasten (Voranschlag Fr. 1300), 22 %, im Maximum Fr. 286;

c. Düngerweg, sowie Räumungsarbeiten auf 1 ha. (Voranschlag Fr. 1560), 20 %, im Maximum Fr. 312.

9. Alp Heumoos, Eigentum der Korporation Heumoos, Neßlau, für Drainage von 0,6 ha., Friedmauer von 180 m. Länge und Wasserreservoir (Voranschlag Fr. 2070), 25 %, im Maximum Fr. 517. 50.

10. Alp Lasen, Eigentum der Ortsgemeinde Ragaz, für Räumungsarbeiten auf 5 ha., Fried- und Schutzmauern von 346 m. Länge (Voranschlag Fr. 3450), 25 %, im Maximum Fr. 862. 50.

11. Alp Siez, Eigentum der Gemeinde Mels:

a. Drainagen von 3,4 ha. und 7,3 ha. (Voranschlag Fr. 10,600), 25 %, im Maximum Fr. 2650;

b. Räumungsarbeiten auf 11 ha. und Pflästerungen (Voranschlag Fr. 3300), 20 %, im Maximum Fr. 660.

12. Alp Wallenbütz, Eigentum der Korporation Wallenbütz, Gemeinde Mels:

- a. Drainage von 2,6 ha. und Wasserleitung von 100 m. Länge (Voranschlag Fr. 2800), 25 0/0, im Maximum Fr. 700;
- b. Schweinestall und Jauchekasten (Voranschlag Fr. 4000), 22 0/0, im Maximum Fr. 880;
- c. Pflästerung (Voranschlag Fr. 500), 20 0/0, im Maximum Fr. 100.

13. Alp Wies, Eigentum der Ortsgemeinde Sennwald, für Drainage von 0,8 ha. (Voranschlag Fr. 1100), 25 0/0, im Maximum Fr. 275.

14. Alp Unterkamor, Eigentum der Alpengenossenschaft Unterkamor:

- a. Düngerwege von 748 m. Länge (Voranschlag Fr. 4700), 25 0/0, im Maximum Fr. 1175;
- b. Jauchekasten (Voranschlag Fr. 2900), 22 0/0, im Maximum Fr. 638.

15. Alp Wogalp, Eigentum der Holzrhode Oberriet, für Drainage von 2,6 ha. (Voranschlag Fr. 2400), 25 0/0, im Maximum Fr. 600.

16. Alp Lüsis, Eigentum der Gemeinde Tschlerlach, für eine Weganlage Tschlerlach-Lüsis, 3. Sektion, von 189 m. Länge und 2,2 m. Breite (Voranschlag Fr. 2200), 25 0/0, im Maximum Fr. 550.

17. Alp Mädems, Eigentum der Gemeinde Mels, für einen Schweinestall (Voranschlag Fr. 5200), 22 0/0, im Maximum Fr. 1144.

Total Voranschlag: Fr. 93,920, total Bundesbeitrag im Maximum: Fr. 21,479. 50.

Das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten und des Kultus der Republik Bolivia erklärt mit Note vom 15. April ds. Js. den Beitritt seiner Regierung zum Washingtoner Übereinkommen betreffend den Geldanweisungsdienst, vom 15. Juni 1897. Die diesem Übereinkommen beigetretenen Länder sind: Deutschland und deutsche Schutzgebiete, Argentinien, Österreich, Belgien, Bolivia, Bosnien-Herzegowina, Brasilien, Bulgarien, Chile, Kreta, Cuba, Dänemark und dänische Kolonien, Ägypten, Frankreich, Griechenland, Honduras, Ungarn, Italien, Japan, Liberia, Luxemburg, Montenegro, Norwegen, Niederlande und niederländische

Kolonien, Peru, Portugal und portugiesische Kolonien, Rumänien, Salvador, San Domingo, Schweiz, Serbien, Siam, Schweden; Tunis, und Uruguay.

(Vom 5. Juni 1903.)

Dem Kanton Freiburg wird an die Viehversicherung pro 1902 ein Bundesbeitrag von Fr. 37,323. 75 zugesichert.

Dem Kanton Waadt werden unter Voraussetzung mindestens gleich hoher kantonaler Leistungen Bundesbeiträge von je 25 % zugesichert:

- a. für die Erstellung einer Wasserleitung auf der Weide „du Mollendruz“, Gemeinde l'Abbaye (Voranschlag Fr. 1500), Maximum Fr. 375;
- b. für die Erstellung einer neuen Vorflutleitung bei den entwässerten Sümpfen von Champtauroz (Voranschlag Fr. 5200), Maximum Fr. 1300.

Dem zum dänischen Konsul für die Schweiz, mit Sitz in Zürich, ernannten Herrn W. H. Diethelm wird das Exequatur erteilt.

Herr J. Jenny-Studer in Glarus hat zum Andenken an seinen verstorbenen Sohn, gewesenen Studierenden des eidgenössischen Polytechnikums, zu gunsten unbemittelter Studierender Fr. 1000 geschenkt, mit dem Ersuchen, diesen Betrag der Schorfschen Stiftung zuzuweisen.

Zum Kommandanten des Infanterieregiments 27 wird ernannt: Major Viktor Sand, von und in St. Gallen, unter Beförderung zum Oberstlieutenant.

(Vom 8. Juni 1903.)

Zu Lieutenants des Armeetrains werden ernannt:
 Fahrkorporal Ernst Dähler, von Seftigen, in Blumenstein, bisher Batterie 51, nun Verpflegstrainsabteilung 5;

Fahrkorporal Heinrich Knecht, von Uster und Hinwil, in Uster,
bisher Batterie 36, nun Verpflegstrainabteilung 6;

Fahrkorporal Alfred Adamina, von und in Bern, bisher Batterie 15,
nun Verpflegstrainabteilung 4.

Wahlen.

(Vom 5. Juni 1903.)

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrolleur am Hauptzollamt

Lugano:

- Heinrich Ubert, von St. Stephan,
Bern, Zollgehülfe I. Klasse in
Chiasso.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Posthalter in Ramsen, Schaff-

hausen:

Ernst Gnädinger, von Ramsen,
Postgehülfe daselbst.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist und Telephonist in

Ramsen:

Ernst Gnädinger, von Ramsen,
Postgehülfe daselbst.

(Vom 8. Juni 1903.)

Militärdepartement.

Definitiver Instruktionsaspirant

der Verwaltungstruppen:

Infanterielieutenant Fritz Zeller,
von Sigriswil, in Genf.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Kontrollleur des Hauptzollamtes

Chiasso-Straße:

Fritz Gygax, von Herzogenbuchsee, gegenwärtig Gehülfe I. Kl. in Romanshorn.

Post- und Eisenbahndepartement.

Postverwaltung.

Postcommis in Payerne:

Louis Eindiguer, von St. Prex, Waadt, Postaspirant in Lausanne.

Postcommis in Basel:

Karl Meisel, von Leuggern, Aargau, Postaspirant in Rheinfelden.

Emil Rochat, von l'Abbaye und Le Lieu, Waadt, Postaspirant in Vevey.

Postcommis in Luzern:

Xaver Kuriger, von Schwyz, Postcommis in Altdorf.

Postcommis in Zürich:

Louis Benoit, von Chenit, Waadt, Postaspirant in Lausanne.

Heinrich Keller, von Weinfeld, Postcommis in Frauenfeld.

Karl Pezzi, von Lugano, Postaspirant in Zürich.

Postcommis in St. Gallen:

Hektor Giambonini, von Gandria, Tessin, Postaspirant in St. Gallen.

Johann Maridor, von Fenin, Neuenburg, Postaspirant in Neuenburg.

Telegraphenverwaltung.

Telegraphist in Solothurn:

Fritz Hemmeler von Aarau, Telephonehülfe I. Klasse in Bern.



Aus den Verhandlungen des Bundesrates.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1903
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	23
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	10.06.1903
Date	
Data	
Seite	344-349
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 588

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.